



Prof. Dr. Ing. MICHAEL KAUFMANN MdB

KURZ-KNAPP-KAUFMANN

DER WOCHENRÜCKBLICK

(KW 38/23)

Nachfolgend finden Sie einen Überblick der Ereignisse und Themen, die uns in der Kalenderwoche 38/23 beschäftigt haben. Kontaktadressen für Fragen und Anregungen finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen,

Michael Kaufmann
Ihr Michael Kaufmann

KOMMENTAR ZU POLITIK UND TAGESGESCHEHEN



20. September '23

**Bei uns ist jeden Tag Weltkindertag:
Kinder und Familie stehen im
Mittelpunkt unserer Politik.**

Die AfD setzt sich seit jeher für eine familien- und kinderfreundliche Politik ein.

Das wurde nicht nur während der „Corona-Krise“ ersichtlich, als wir uns als Einzige dafür einsetzten, dass die Vernachlässigung des Wohles und der Interessen von Kindern sofort ein Ende finden muss.

Auch die Kinderarmut ist das Ergebnis jahrzehntelanger familienfeindlicher Politik.

Kinder leiden unter der Energiepolitik, wenn die Heizung wegen explodierender Energiekosten heruntergedreht und der Teller dank Inflation leer bleibt. Anstatt ar-

beitenden Eltern den letzten Cent aus der Tasche zu ziehen, um deren Geld danach als „Kindergrundsicherung“ an mehrheitlich die zu verteilen, die nie in unsere Sozialsysteme eingezahlt haben, setzen wir uns für echte und nachhaltige Familienpolitik ein:

Wir werden den Sozialstaat retten und die verheerende Migrationspolitik beenden.

Außerdem werden wir Familien stärken und belohnen, indem wir ein Betreuungsgeld für Eltern bzw. Großeltern einführen [1].

Wir werden ein Familiensplitting einführen, das die Kinderzahl bei der Einkommenssteuer berücksichtigt und kinderreiche Familien entlastet [2]. Darüber hinaus werden wir den Einfluss der Gender-Ideologie zurückdrängen [3].

[1] <https://dserver.bundestag.de/btd/20/071/2007199.pdf>

[2] <https://dserver.bundestag.de/btd/20/046/2004672.pdf>

[3] <https://dserver.bundestag.de/btd/20/042/2004213.pdf>





KLIMAAKTIVISTEN BESPRÜHEN BRANDENBURGER TOR


Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt. »Klimaaktivisten« müssen konsequent bestraft werden.

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



18. September '23
„Klimaaktivisten“ besprühen Brandenburger Tor!


Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt. „Klimaaktivisten“ müssen konsequent bestraft werden. Die Straftäter aus den Reihen der „Letzten Generation“ greifen zu immer drastischeren Maßnahmen, um auf sich aufmerksam zu machen. Nun haben sie es auf eines der Wahrzeichen Deutschlands abgesehen. Mehr oder weniger unter den Augen der Polizei haben diese fanatischen Anhänger der Klimareligion gestern die Säulen des Brandenburger Tors großflächig mit roter Farbe besprüht. Es wird höchste Zeit, dass hier Strafen verhängt werden, die wirklich abschrecken, ehe noch Schlimmeres geschieht.



LINKE WILL NOTEN UND HAUSAUFGABEN ABSCHAFFEN

Linke Tagträume zerstören unser Bildungssystem!

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



19. September '23
Linke Tagträume zerstören unser Bildungssystem!

Die Linke hat in einem Papier zur Bildungspolitik unter anderem gefordert, Noten und Hausaufgaben in der Schule abzuschaffen. Das wäre der Todesstoß für unser bereits marodes Schulsystem, in dem die Leistungen ohnehin seit Jahren kontinuierlich sinken. Wie sollen Schüler auf ein Leben in der realen Welt, in der es nun einmal auch um Wettbewerb und Leistung geht, vorbereitet werden, wenn sie während ihrer Schulzeit nie damit konfrontiert worden sind? Wie sollen Lehrer beurteilen, ob die Lernziele erreicht wurden, wenn ihnen dafür kein Bewertungsmaßstab zur Verfügung steht? Einmal mehr zeigt sich hier, wie weltfremd linke Tagträume in der Regel sind und wie gefährlich für die Zukunft Deutschlands.



NAMENTLICHE ABSTIMMUNG AUF ANTRAG DER AfD-FRAKTION

Wir fordern Nancy Faesers Rücktritt!

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



20. September '23
Wir fordern Nancy Faesers Rücktritt!

Die Liste der Verfehlungen von Frau Faeser ist zu lang, sie hier alle aufzuzählen. Doch ihr selbstherrlicher und mutmaßlich rechtswidriger Umgang mit dem ehemaligen Chef des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik, Arne Schönbohm, brachte das Fass endgültig zum Überlaufen. Die AfD-Fraktion im Bundestag hat daher für heute eine Debatte über unsere Rücktrittsforderung an Frau Faeser angesetzt. Die Entscheidung darüber wurde in namentlicher Abstimmung durchgeführt, so können Sie, werte Bürgerinnen und Bürger, selber nachsehen, welcher Ihrer Volksvertreter trotz Totalversagen an dieser Ministerin festhalten wollen.



BUNDESTAG: NAMENTLICHE ABSTIMMUNGEN

21. September '23

Nichts als Theaterdonner!

Nancy Faeser ist als Ministerin nicht mehr tragbar. Die AfD-Fraktion hat daher gestern einen Antrag in den deutschen Bundestag eingebracht, der den Rücktritt der Bundesinnenministerin fordert. Auf diesem Screenshot können Sie sehen, wie die Parteien abgestimmt haben.

Wenig überraschend ist hierbei das Abstimmungsergebnis der CDU/CSU: Nachdem im Vorfeld vollmundig Kritik an der Innenministerin geübt wurde, stimmte die Fraktion dafür, dass Faeser in ihrem Amt bleibt. Damit fällt sie nicht nur ihrem eigenen Parteikollegen Schönbohm in den Rücken, sondern demonstriert einmal mehr, dass sie vor allem eines kann: Theaterdonner. Damit sollte auch dem letzten klar

sein, dass es nur eine wählbare Alternative zur Politik der Altparteien gibt - und diese ist nicht die CDU. Auf dieser Seite können Sie das Abstimmungsergebnis abrufen: <https://www.bundestag.de/parlament/plenum/abstimmung/abstimmung?id=870>



22. September '23

Dauerhafte Senkung der Umsatzsteuer in der Gastronomie

Während sich die Gastronomie- und Beherbergungsbranche noch längst nicht wieder von den Umsatz-Einbrüchen aufgrund der CoronaMaßnahmen erholt hat, plant die Bundesregierung die Umsatzsteuer auf Gastronomieleistungen 2024 wieder auf 19 Prozent anzuheben.

Die höhere Umsatzsteuer werden die Unternehmen in Form höherer Preise an ihre Kunden weitergeben müssen - was zwangsläufig zu weniger Gästen führt, deren finanzielle Möglichkeiten durch die anhaltende Inflation ohnehin stetig reduziert werden. Die AfD fordert schon lange die unbefristete Senkung der Umsatzsteuer in der Gastronomiebranche.

Wir haben uns daher selbstverständlich dem Antrag der CDU/CSU-Fraktion zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes (20/5810) angeschlossen und mit „Ja“ gestimmt. Leider fand der Antrag im Bundestag keine Mehrheit. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung können Sie unter dem folgenden Link abrufen: <https://www.bundestag.de/parlament/plenum/abstimmung/abstimmung/?id=871>



PARLAMANTARISCHE SITZUNGSWOCHE

Mittwoch

Befragung der Bundesregierung mit Min. Nancy Faeser (BMI) & Min. Bettina Stark-Watzinger (Bildung & Forschung)

- Der parlamentarische Sitzungsbetrieb begann wie üblich am Mittwoch mit der Befragung der Bundesregierung. Da Christian Lindner krankheitsbedingt ausfiel, stieg Nancy Faeser (BMI) an seiner Stelle in den Ring und außerdem die Min. für Bildung und Forschung, Stark-Watzinger.
- Min. Faeser berichtete von Fortschritten bei der Bekämpfung der illegalen Einwanderung:
- Auf der EU-Ebene solle nunmehr mit dem gemeinsamen europäischen Asylsystem nach mind. 8 Jahren ungebremster Zuwanderung endlich an den EU-Grenzen darüber entschieden werden, ob jemand Aussicht auf Asylrecht in der EU habe.
- Mit anderen Worten: Kein deutscher Grenzschutz in Sicht.
- Man habe „Migrationsabkommen“ zur Rückführung z.B. mit Indien geschlossen - Moldau und Georgien stehen vor dem Abschluss.
- Allerdings kommen doch gerade aus diesen Ländern nur ein Bruchteil der Flüchtlinge. Besonders ihr Satz: „Wir wollen Rückführungen erleichtern und Ausreisepflichtige konsequent abschieben“ erinnert an den bekannten Satz im Arbeitszeugnis: Sie hat sich stets bemüht... Denn die Zahl der durchgeführten Abschiebungen beläuft sich in den letzten Jahren auf eine Zahl von rund 10.000, bei mind. 300.000 Ausreisepflichtigen.
- Richtigerweise konstatierte Min. Stark-Watzinger in ihren einführenden Worten, dass die Zinsbelastungen im Haushalt rund doppelt so hoch sind, wie der Etat des Bildungsministeriums. Allerdings meinte sie auch, dass trotz kleinerem Haushalt die geplanten 1 Mrd. € pro Jahr im sog. Startchancenprogramm für Brennpunktschulen gut investiert sind.
- Die Anhebung von Bafög-Sätzen parallel zu der respektablen Erhöhung von Bürgergeld ist allerdings kein Thema in die-

sem Land, wir erkennen die Prioritäten-

setzung.

- Sie lobte das sog. „Wachstumschancen-gesetz“, das steuerliche Forschungsförderung ausweitet und Innovation in der Wirtschaft fördern soll.
- Wir hoffen, dass dann noch genug Firmen vorhanden sind, die diese Mittel nutzen können, denn das Stat. Bundesamt wies z.B. im Juli eine **Zunahme der Insolvenzen in Deutschland ggü. dem Vorjahresmonat von 23,8% aus.**
- Bei der Befragung von Faeser sowohl durch den CDU-Abgeordneten Oster, als auch der AfD-Abgeordneten Hess und Brandner konnte Min. Faeser, die zuvor im Innenausschuss zur Affäre Böhmermann/Schönbohm befragt worden war, die Vorwürfe gegen sie nicht aus der Welt schaffen, dass sie einen TV-Show-Detektiv wie Jan Böhmermann benutzt hatte, um einem missliebigen Mitarbeiter einer ihr unterstellten Behörde in der Öffentlichkeit eine unbegründete Politaffäre zu unterstellen.
- Martin Hess wörtlich: „lt. aktueller INSA-Umfrage fordern 52 Prozent der Bürger unseres Landes Ihren Rücktritt. Wann treten Sie zum Wohle des Landes zurück?“ Ein Teil Ihrer Antwort lautete: „...Mit Ihrer Politik schüren Sie Ängste in der Bevölkerung und haben vermeintlich einfache Antworten auf Fragen, auf die es aber keine einfachen Antworten gibt. Damit tragen Sie zu einer Spaltung in der Gesellschaft bei, und das bin ich nicht bereit zu akzeptieren.“
- Deutlich wurde in der Befragung auch, dass sowohl der Etat des Gesundheitsministeriums, als auch der von Bildung und Forschung großzügige Mittel für die Erforschung von Long- und Post-Covid, sowie von ME/CFS bereitstellt, allerdings anscheinend kein Cent übrig ist für die Opfer der mRNA-Spritzungen, auch Post-Vac-Syndrom genannt.

Allgemeine Fragestunde mit dem Parl. Staatssekretär Sören Bartol aus dem Ministerium Wohnen, Stadtentwicklung

und Bauwesen

- Bartol stellte sich den kritischen Fragen, z.B. des AfD-Abgeordneten Schattner, der die Fakten auflistete:
- Die Genehmigungen für den Bau neuer Wohnungen gingen im Juli um 31,5% zurück, es gab nur Genehmigungen für 21.000 Wohnungen. Grund sind gestiegene Zinsen und Baukosten, der Chef von Vonovia spricht von einem Bedarf von etwa 1 Mio. Wohnungen pro Jahr auch wegen steigender Zuwanderung. Die Bundesregierung aber schafft nicht einmal 400.000 pro Jahr.
- Die Krise in der Bauwirtschaft erkannte Bartol an und erzählte vom neuen Arbeitskreis des Bundeskanzlers, nämlich dem Wohnungsgipfel und der Aufstockung der Mittel für den sozialen Wohnungsbau.
- Auf das Thema verschärfter Heizungs-hammer aufgrund der EU-Energie-Effizienz-Richtlinie, bei der bis 2030 allen Gebäuden mind. die Energie-Effizienzklasse E und bis 2033 D vorweisen müssen, ging Herr Bartol lapidar ein, dass es ja die Notwendigkeit gibt, die Klimaziele der Bundesrepublik zu erreichen bzw. einzuhalten.
- Als wären die drohenden Privatinsolvenzen, die Vernichtung von Existenzen, die hinter der eiskalten Vollstreckung dieser Bürokratiemonster stehen, völlig egal. Was hat diese Politik noch mit dem Wohl des Deutschen Volkes zu tun?

Aktuelle Stunde auf Antrag der Ampel zum Thema Erdbeben in Marokko und Flutkatastrophe in Libyen

- Die Ampel sprach sich einmütig zu Not-hilfe aus. Die in Libyen von Deutschland nach dem „Bürgerkrieg“ erbauten Gesundheitsstationen können nun durch die Helfer genutzt werden.
- Stefan Keuter von der AfD wies auf den Sachverhalt hin, dass die USA Libyen 2011 in die Steinzeit gebombt haben, nun Hilfgelder vielleicht für die Wartung von Staudämmen veruntreut werden könnten, und Marokko Hilfsleis-



tungen von Deutschland erst gar nicht annehme aufgrund der ungelösten „West-Sahara-Frage“.

Vereinbarte Debatte zum 1. Todestag der iranischen Freiheitskämpferin Jina Mahsa Amini, die kein Kopftuch tragen wollte

- Diese Debatte offenbarte wieder die Heuchelei in Fragen von Frauenrechten im Zusammenhang mit politischen Zweckmäßigkeiten:
- Während die Ampel die grausame Unterdrückung der Frauen im islamischen Iran als Vorwand nimmt, das mit Russland kooperierende Iran zu sanktionieren, werden Unterdrückung von Frauen, Burka-Tragen, Kinder- und Viehelen und horrend steigende Gewalt in ganz Deutschland durch fundamental moslemische Einwanderer unter den Tisch gekehrt.
- „Das Problem ist der Islam“, so Jürgen Braun in seiner Rede.

Antrag 20/8411 der AfD-Fraktion: Rücktritt von Innenministerin Nancy Faeser

- Die AfD-Fraktion forderte Faesers Rücktritt, da die offiziellen Ermittlungsergebnisse gegen Arne Schönbohm, den Ex-Präsidenten des BSI, nichts Belastendes gegen ihn hervorgebracht haben.
- Womit die AfD gem. der zuvor genannten INSA-Umfrage ja 52% der Bevölkerung aus der Seele sprach.
- Auch der CDU-Redner Oster, der in der Befragung die Ministerin stark kritisiert hatte, bestätigte in seiner Rede, dass Min. Faeser vielleicht ihrem Amt nicht gewachsen sei.
- In der namentlichen Abstimmung zum Antrag wurde dann aber wieder die imaginäre Brandmauer der CDU hochgezogen:
- Das gesamte Parlament war sich darin einig, den Faeser-Skandal folgenlos bleiben zu lassen und den AfD-Antrag abzuschmettern.

Donnerstag

Am Donnerstag brachte die CDU ein Konkurrenzkonzept zum Ampel-Vorhaben „Kindergrundsicherung“ mit dem Titel

„10-Punkte-Kinderzukunftsprogramm“ (20/8399) in erster Lesung ins Plenum.

- Das Kabinett hat seinen entsprechenden Gesetzesantrag noch bzgl. der Kinder, welche auch bereits Bürgergeld beziehen in der Bearbeitung. Auch beim Asylbewerberleistungsgesetz habe es noch.
- Geschätzte Kosten des Ampel-Modells „Kindergrundsicherung“ für den Steuerzahler: 2 Mrd. €.
- Martin Reichardt, AfD: „Es ist ein Hohn, wenn die CDU über die Zukunft von Kindern redet. Mit der Politik der offenen Grenzen mussten hunderte Kinder in Deutschland ihr Leben lassen.“
- Es folgte Überweisung in den Ausschuss.

Aktuelle Stunde auf Antrag der AfD, Thema: „Massenmigration stoppen, Grenzen sofort schützen“

- Die von der AfD beantragte Aktuelle Stunde aufgrund der erschreckenden Zustände auf Lampedusa fand wieder einmal positive Resonanz bei der CDU, die allerdings noch in der letzten Legislatur fleißig an der Erschaffung des Migrantenchaos in Deutschland gebastelt hatte.
- Philipp Amthor, CDU, meinte 600 Illegale am Tag wären zu viel, während die FDP eine sog. „Intelligente Schleierfahndung“ forderte.
- Die Grünen sprachen tatsächlich die Wahrheit offen aus: Denn auch bei Grenzkontrollen werde niemand, der „Asyl“ sagt, abgewiesen und sie betonten, welche große Errungenschaft der Ampel mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz gelungen sei, das nun wohl, so scheint es, im Umkehrschluss die Probleme der Asylantenflut aufhebt.
- Eben grüne Logik, wie auch: „Frieden schaffen mit Waffen.“
- Nur mit der AfD gibt es ein Ende der ungezügelter Einwanderung mit massenhaftem Nachzug in unsere Sozialsysteme, denn die Pullfaktoren werden dann abgestellt.

Zweite und dritte Lesung des Energieeffi-

zienzgesetzes (20/6872)

- Dieses wurde schließlich in der namentlichen Abstimmung nur mit Stimmen der Ampel gegen die einige Opposition beschlossen.
- Die AfD hatte es vor der Sommerpause auf Grundlage der Geschäftsordnung des Bundestages verhindern können: Die Nichtbeschlussfähigkeit des Plenums musste von der Präsidentin nach einem Hammelsprung festgestellt werden, und das obwohl die Block-Fraktionen in der halbstündigen Wartezeit bis zur Abstimmung noch vehement Kollegen aus dem Weg in den Urlaub zurückbeordert hatten.
- Als ob uns die aktuell drohenden CO₂-Zuschläge nicht schon genug finanziell erschüttern würden. (Ab 01.01.24 eine CO₂-Abgabe-Erhöhung auf 40 € auf Öl, Gas, Benzin, Diesel, was voraussichtlich 10 Ct. mehr pro Ltr. Benzin und 12 Ct. pro Ltr. Diesel bedeutet, zzgl. 200 € pro Tonne CO₂ als Mauterhöhung, die den Verbraucher direkt um 7,62 Mrd. € belasten wird).
- So verlangt dieses Gesetz zur Umsetzung der EU-Richtlinie Energieeinsparmaßnahmen bis 2030 von 50 Terrawattstunden, was erneut tief in die Taschen der Bürger greifen wird.
- Steffen Kotré hierzu: „Die Energieeffizienz in Deutschland ist ausgereizt.“
- In der namentlichen Abstimmung war sich die Opposition gegen die Ampel-Koalition erneut einig, unterlag allerdings aufgrund vorhandener Mehrheit der Ampel.

In der zweiten Lesung ging es um einen Gesetzesentwurf der CDU zum Thema: Dauerhaft ermäßigter Umsatzsteuersatz von 7 Prozent auf Speisen im Restaurant

- Dies wurde in namentlicher Abstimmung durch Mehrheit der Koalition gegen die geschlossene Opposition abgelehnt (20/5810).
- Die Senkung war zum 1. Juli 2020 während der Corona-Maßnahmen eingeführt worden. - Die Haushaltskassen sind nun mal leer.



Das von der Bundesregierung eingebrachte Haushaltsfinanzierungsgesetz 20/8289 wurde an den Ausschuss überwiesen.

- Peter Boehring listete erneut auf, welche unsinnigen Finanzierungstricks diese Regierung anwendet. So wird der Klima- und Transformationsfonds (KZF-Sondervermögen) ermächtigt, ausländischen Chipherstellern Subventionen zu bezahlen, oder das „Sondervermögen“ Bundeswehr, aus dem künftig unzulässigerweise auch Instandhaltungen bezahlt werden sollen.

Gegen 23:00 Uhr wurde der Fortschrittsbericht 2019 bis 2022 der Bundesregierung zum Thema Fortschritte der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 bis 2026 (20/8200) debattiert.

- Und die späte Stunde war das auch besser so, denn man muss sich mittlerweile in Deutschland für den Niedergang des Bildungsniveaus schämen, das bei der Alphabetisierung anfängt.
- Nicole Hoechst in ihrer Rede: „Der Analfabetismus in Deutschland gerät mit der ungesteuerten Zuwanderung zu einem importierten Problem.“

Freitag

Am Freitag unterrichtete die Bundesregierung über die „Nationale Wasserstoffstrategie“ (20/7910).

- Bis 2030 sollen 10 Gigawatt Wasserstoffkapazität in Deutschland erreicht werden, so Marc Bernhard, AfD, und: „Die größte Wasserstofffabrik in Deutschland hat aber eine Kapazität von unter 10 Megawatt. D.h. in den nächsten 6 Jahren müssten mind. 1000 neue Werke gebaut werden, also mind. alle zwei Tage ein Werk. Das ist ein absurdes grünes Hirngespinnst.“
- Dabei sollen aber nur bei uns nur 30% der erforderlichen Wasserstoffmenge in Deutschland produziert werden, der Rest kommt aus Afrika, z.B. Namibia. Das bedeutet Wasserstoff mit Strom herstellen, diesen auf -252 Grad herunterkühlen, in Ammoniak umwandeln, mit Schweröltankern nach D transportieren und in ein nicht vorhandenes Wasserstoffnetz einspeisen, und dabei geht auch noch 75% der Energie verloren, die wir aber trotzdem bezahlen müssen...
- Der Irrsinn könnte noch weiter ausgeführt werden. Die Lösung lautet:
- Vorhandene Kernenergie weiterhin nutzen.

In erster Lesung brachte die CDU einen Antrag auf Lockerung des Schutzstatus von Wölfen ein (20/8405).

- Es sollen, laut Antrag, nicht nur Problemwölfe gejagt werden dürfen, sondern die Populationen durch gezielte Bejagung begrenzt werden dürfen.
- Andreas Bleck, AfD, untermauerte die Argumente der CDU und erklärte: Brandenburg und Niedersachsen gehören mittlerweile zu den Regionen mit der höchsten Wolfsdichte der Welt. Er forderte auch die FDP auf, sich in einer Sofortabstimmung dem Antrag anzuschließen, hatte es doch von der FDP in der letzten Legislatur als Opposition schon einen gleichlautenden Antrag gegeben.
- Im Gegensatz zu den Brandmauern-Bauern stimmt die AfD Anträgen der anderen Fraktionen gerne zu, die sachlich und fachlich richtig sind.
- Zu einer Sofortabstimmung kam es nicht, sondern zu Überweisung in die Ausschüsse.

Einige weitere Anträge aus erster Lesung mit weniger Brisanz aus dieser Woche werden in den kommenden Berichten behandelt.



22. September 23: Vielen Dank für die Einladung zu einem sehr informativen und gut besuchtem Abend mit meinem Kollegen Martin Renner aus dem Bundestag und dem AfD Gebietsverband Saalfeld-Rudolstadt.





22. September '23

Mein dieswöchiger Bericht aus Berlin mit aktuellen Themen wie: Nancy Faeser, der geplanten Mehrwertsteuererhöhung für die Gastronomie, sowie einem Veranstaltungshinweis.

Das komplette Video können Sie unter folgendem Link abrufen:

https://www.facebook.com/AfDKaufmann/videos/803436844868159/?locale=de_DE



23 September '23

Über die Klimakleber und „Schmierfinken“ am Brandenburger Tor:

<https://www.facebook.com/reel/1486270262213764>

Wahlkreis-Schlagzeilen der Woche

• Pößneck: Demo zum Erhalt des Pößnecker Krankenhauses mit 1000 Teilnehmern. Redner: CDU Abgeordneter, Bürgermeister, AfD-Abgeordneter; Landrat erhielt Buh-Rufe:

<https://www.otz.de/regionen/poessneck/poessneck-an-der-demo-zum-erhalt-des-krankenhauses-sollen-fast-1000-menschen-teilgenommen-haben-id239611517.html>

• Ein Tüftler erfindet Hybridheizung, hat einen Altbau selbst umgebaut und spart damit die nächsten Jahre den Ölkauf:

<https://www.tlz.de/leben/ratgeber/heizung-waermepumpe-oelheizung-heizoel-verbrauch-reduzieren-id239592129.html>



24. September '23

Nordhausen

Es hat leider nicht gereicht.

Trotzdem Respekt für meinen geschätzten Kollegen Jörg Prophet, der bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister in Nordhausen gegen eine Koalition aller anderen Parteien immerhin 45,3 Prozent der Stimmen geholt hat. Erstaunlich ist, dass die Nordhausener offenbar erneut einen Kandidaten ins Rathaus gewählt haben, der schon einmal entfernt wurde und sich wieder zurückgeklagt hatte. Das war keine Überzeugungswahl, sondern ein Allparteien-Kartell mit dem einzigen Zweck den AfD-Kandidaten zu verhindern. Umso achtbarer das Ergebnis für Jörg Prophet. Aber derartige Allparteien-Kartelle werden in Zukunft immer seltener funktionieren.



KOMMENDE TERMINE:

BESUCHEN SIE MICH IN BERLIN!

Bundespressefahrt
13.11.23 - 15.11.23

ANMELDUNG UNTER:
michael.kaufmann.wk@bundestag.de
+49 (0) 3671 5 23 23 48

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

AfD

Prof. Kaufmann lädt ein:
Stammtisch

13
Oktober

18.00 Uhr
Zur Linde - Hermsdorf
Alte Regensburger Str. 45
Neues aus dem Bundestag
und aktuelle Themen

ANMELDUNG UNTER:
michael.kaufmann.wk@bundestag.de
+49 (0) 3671 5 23 23 48

PROF. DR. ING. MICHAEL KAUFMANN MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

AfD

Prof. Kaufmann lädt ein:
Stammtisch

29
SEPTEMBER

18.30 Uhr
Zur Pfanne - Saalfeld
Sonneberger Str. 43
Neues aus dem Bundestag
und aktuelle Themen

ANMELDUNG UNTER:
michael.kaufmann.wk@bundestag.de
+49 (0) 3671 5 23 23 48

PROF. DR. ING. MICHAEL KAUFMANN MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

AfD

Öffnungszeiten der Wahlkreisbüros



Kahla
Rudolf-Breitscheidstr. 4
Tel.: 03671 5 23 23 48
Mi.: 9 - 13 Uhr
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

Pößneck
Breite Straße 32
Tel.: 03647 5 29 52 95
Fr.: 9 - 13 Uhr
michael.kaufmann.wk@bundestag.de

Saalfeld
Brudergasse 6
Tel.: 03671 5 23 23 48
Mo: 14 - 18 Uhr
michael.kaufmann.wk@bundestag.de



Darüber hinaus sind auch Termine nach Vereinbarung möglich!



Prof. Dr.-Ing.
Michael Kaufmann, MdB
www.Kaufmann-Michael.de



 www.Kaufmann-Michael.de
 Michael.Kaufmann@bundestag.de

 @AfDKaufmann
 @KaufmannAfD

 @KaufmannAfD
 t.me/KaufmannAfD

V.i.S.d.P: Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann, Deutscher Bundestag, Unter den Linden 50, 11011 Berlin, Tel.: +49 30 227 73557 Fax: +49 30 227 23 73557



WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE